

THEMA MENSCHENRECHTE

MEIN PERSÖNLICHER MENSCHRECHTE-CHECK

VERFÜGBARES MATERIAL:
Arbeitsblatt Menschenrechte-Check

ZIEL: Anhand eines persönlichen Menschenrechte-Checks mit einigen ausgewählten Artikeln überlegen die Jugendlichen für sich, inwieweit ein Recht im eigenen Leben verwirklicht ist und was besser sein könnte.

LERNVORAUSSETZUNGEN: Aktivität Nr. 2 oder als Unterstützung die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Ab 14 Jahren.

VORBEREITUNG: Zur Vorbereitung drucken Sie für jeden Jugendlichen den Menschenrechte-Check aus.

INHALT DAUER: 15 MINUTEN

Verteilen Sie zunächst den Menschenrechte-Check. Jede_r überlegt für sich, inwieweit das entsprechende Recht im eigenen Leben verwirklicht ist. Die Jugendlichen malen entsprechend viel oder wenig aus.

Abschließend findet ein Klassengespräch statt. Folgende Fragen können dabei helfen: Sieht der Menschenrechte-Check bei allen gleich aus? Wieso nicht? Ist das fair? Gelten die Menschenrechte für alle Menschen in Deutschland? Wer ist dafür verantwortlich, dass die Menschenrechte für alle Menschen umgesetzt sind?

MEIN PERSÖNLICHER MENSCHENRECHTE-CHECK ARBEITSBLATT

Gleichheit / Diskriminierungsverbot: Kinder- und Menschenrechte gelten für alle Menschen auf der ganzen Welt – egal wie sie aussehen, welches Geschlecht sie haben, wo sie herkommen, wie viel Geld sie haben, woran sie glauben oder welche Sprache sie sprechen.

► *Du fühlst dich nicht benachteiligt im Vergleich zu anderen Jugendlichen.*



Freizeit: Alle Menschen haben das Recht auf Freizeit und Erholung von der Arbeit oder der Schule.

► *Du hast ausreichend freie Zeit, die du selbst gestalten kannst.*



Bildung: Alle dürfen und sollen etwas lernen, deshalb gibt es auch die Schulpflicht. Die Schule soll kostenlos sein. Bei einer Behinderung erfährst du besondere Förderung. In der Schule soll es dir gut gehen.

► *In der Schule wirst du entsprechend deiner Fähigkeiten gefördert. Du fühlst dich wohl und lernst wichtige Dinge fürs Leben. Es gibt für dich einen diskriminierungsfreien Zugang zur Schule.*



Familie: Du hast das Recht, bei deiner Familie zu leben, oder wenn das nicht geht, eine andere Form der Betreuung zu bekommen. Deine Familie kümmert sich um dich und sorgt für dich.

► *Du fühlst dich wohl bei deiner Familie.*



Freiheit und Sicherheit: Niemand soll um sein Leben fürchten. Niemand soll Gewalt erleben. Folter und grausame Strafen sind verboten.

► *Du fühlst dich vor Schlägen und anderen Formen von Gewalt geschützt.*



Arbeit: Alle Menschen haben das Recht auf eine gute Arbeit. Für die gleiche Arbeit sollen Menschen auch gleich viel Geld erhalten. Der Lohn soll ausreichen, um Miete, Essen, Schulsachen der Kinder und andere wichtige Dinge für das Leben zu bezahlen.

► *Der Lohn deiner Eltern reicht aus, um Miete, Nahrung und wichtige Dinge für das Leben zu bezahlen.*



Privatleben: Das eigene Leben, die Wohnung, Briefe, Chats und Hobbies sind privat, außer wenn etwas passiert, das dir nicht guttut und du in Gefahr bist.

► *Dinge, die du geheim halten willst und die dir guttun, bleiben auch geheim. Niemand darf sich ohne Grund einmischen.*



Gedanken- und Religionsfreiheit: Niemand darf Menschen vorschreiben, was sie denken oder woran sie glauben sollen.

► *Du darfst selbst entscheiden, was du denkst und woran du glaubst.*



Meinungs- und Informationsfreiheit / Mitsprache: Alle dürfen sagen, schreiben und teilen, was sie über eine Sache denken.

► *Bei Entscheidungen, die (auch) dich betreffen, zählt deine Meinung mit.*



Soziale Sicherheit / Lebensstandard: Alle Menschen brauchen Essen, Kleidung, Wasser, Gesundheitsversorgung, Kultur und noch einiges mehr.

► *Wenn du krank bist, wirst du gepflegt. Du bekommst genug gesunde Nahrung und Wasser und hast ein Dach über dem Kopf.*

